



Nicht nur beim Melken und Kühlen, auch bei der Reinigung lässt sich der Energiebedarf oft deutlich reduzieren.

Bild: Werner Schmid

Stellschrauben im Stall

KLIMASCHUTZ DURCH ENERGIEEFFIZIENZBERATUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT Im Frühjahr 2019 endet ein Projekt, in dem Landwirte auf das Thema Energieeffizienz aufmerksam gemacht und Berater für die speziellen Belange der Branche ausgebildet wurden. Die Ergebnisse der Maßnahmen in 18 Leuchtturmbetrieben zeigen, dass in der Landwirtschaft ein enormes Energieeinsparpotenzial steckt. Werner Schmid, Carla Schied

Kommunikationsprojekt für den Klimaschutz

Das Kommunikationsprojekt „Klimaschutz durch Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft“ wurde von der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum Schwäbisch Gmünd (LEL), Baden-Württemberg initiiert und in den Jahren 2016 bis Anfang 2019 in bundesweiter Kooperation umgesetzt. Projektziel war es, die Wahrnehmung der Entscheidungsträger in landwirtschaftlichen Betrieben für das Thema Energieeffizienz zu stärken. Parallel dazu wurde eine „Beratungslandschaft“ aufgebaut, um qualifizierte und kompetente externe Hilfe für die Bearbeitung des (Rand-)Themas anzubieten.

Als Partner für das durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Projekt waren Experten der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen, der Landwirtschaftskammern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, der LMS Agrarberatung Mecklenburg-Vorpommern sowie des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie mit im Boot.

www.energieeffizienz-landwirtschaft.de, www.bit.ly/geb1576

Wie in jeder Branche werden auch in der Landwirtschaft längst noch nicht alle Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz genutzt. Meistens handelt es sich um „kleine Stellschrauben“, die nicht zum Kerngeschäft des Unternehmens gehören. Deshalb steht das Thema viel zu selten im Fokus der Entscheidungsträger, obwohl in etlichen Betrieben erhebliche Einsparungen möglich sind. Um dies zu ändern, initiierte die Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum Schwäbisch Gmünd (LEL) ein Kommunikationsprojekt, durch das Landwirte auf das Thema Energieeffizienz aufmerksam gemacht werden sollten (s. Infokasten links). Gleichzeitig wurden Berater ausgebildet, die gezielt über die speziellen Möglichkeiten der Branche informieren können.

Ein besonderer Synergieeffekt ergab sich dadurch, dass das Bundeslandwirtschaftsministerium 2016 über die Landesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) das „Bundesprogramm zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau“ auflegte, mit dem sowohl landwirtschaftliche Energieberatung als auch Investitionen im Bereich Energieeffizienz gefördert